

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 167 (2001)

**Heft:** 2

**Artikel:** Grussadresse an die zukünftigen Offiziere

**Autor:** Dousse, Jacques

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-67226>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Grussadresse an die zukünftigen Offiziere**

## Geschätzte Aspiranten

Mit eisernem Willen Überdurchschnittliches leisten, sich in schwierigen Situationen überwinden, stets starken Charakter beweisen und immer und überall als Vorbild auftreten: All dies braucht es, um die Offiziersschule erfolgreich zu bestehen. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Entscheid, Offizier der Schweizer Armee zu werden. Ihnen gebührt mein Respekt, dass Sie als Bürgersoldat unseres Landes gewillt sind, mehr zu leisten; dass Sie bereit sind, in unserer Milizarmee Verantwortung zu übernehmen – Verantwortung als Chef. Als Offizier und Vorgesetzter getreu meinen drei «P» wie Patron, Professionell und Perfektion.

Nach Eintritt ins dritte Millennium sind Sie die ersten Aspiranten des neuen Jahrtausends. Nach Armee 61 und Armee 95 starten wir 2003 mit der Armee XXI – die dritte Armee innerhalb von zehn Jahren. Eine Reform mit grundlegenden Veränderungen, fast revolutionär. Was aber auch in der Armee XXI unangetastet bleibt, ist das System: Die Schweiz bleibt bei der Milizarmee, die Schweiz bleibt bei der Militärdienstpflicht. Darüber freue ich mich. Denn die Vorteile der Miliz liegen in der Ausnutzung des Potenzials der Bürgerinnen und Bürger, im oft überdurchschnittlichen Engagement, in der Einbringung ziviler Kenntnisse und zeitgemässer Fertigkeiten aller Art sowie der Stärkung des Zusammenhalts unserer viersprachigen Gemeinschaft. Als künftige Offiziere unseres Landes tragen Sie viel dazu bei. Sie können aber von der militärischen Kaderausbildung auch viel profitieren – denn diese ergänzt die zivile Managerschulung und liefert hierzu einen wichtigen theoretischen und vor allem praktischen Beitrag. Die Kernkompetenz des Heeres ist und bleibt die Ausbildung – heute und morgen!

Das Jahr 2001 ist ein entscheidendes Jahr für unsere Armee: Im Zentrum steht dabei die Teilrevision des Militärgesetzes: Mit ihr soll die Grundlage für Auslandseinsätze inklusive Ausbildung von Schweizer Armeeangehörigen geschaffen werden. Es geht darum, die Bewaffnung unserer «Friedenssoldaten» zum rechtmässigen Selbstschutz sicherzustellen. Das Jahr 2001 ist aber auch ein entscheidendes Jahr in Sachen Planung rund um die Armee XXI. Denn mit den «Bandbreiten»-Entscheiden steht nun fest, wie die neue Armee aussieht.

Die Vorteile der Miliz liegen in der Ausnützung des Potenzials der Bürgerinnen und Bürger

Geschätzte Aspiranten: Militärischer Chef sein heisst auch, von der Sache überzeugt zu sein; heisst führen – immer und überall, zu jeder Zeit. Es gibt keinen falschen Weg zum richtigen Ziel. Wichtig ist nur, dass Sie immer ein Ziel verfolgen, ein Ziel vor Augen haben. Militärischer Chef sein heisst auch erziehen, Beispiel Dienstbetrieb: Das ist und bleibt Chef-sache! Erziehen Sie Ihre Leute, denn nur ein geregelter, straff und gut organisierter Dienstbetrieb ist Garant für Erfolg. Verhindern Sie Doppelspürigkeiten, Befehl/Gegenbefehl, Leerläufe und Wartezeiten. Kämpfen Sie gegen Schikanen, Hetzereien, Vorverurteilungen und Unloyalitäten. Führen Sie als Chef von vorne; offen und kommunikativ. Fühlen Sie den Puls der Truppe, gehen Sie auf Ihre Leute ein, helfen Sie mit, Probleme zu lösen – auch wenn sie unangenehm sind; Beispiel Drogen und Alkohol: Es liegt mir sehr am Herzen, in

diesem heiklen Themenbereich Sie als künftige Zugführer aufzufordern, sich als Chef durchzusetzen – knallhart, ohne Wenn und Aber. Denn Sicherheit geht über alles! Unsere jungen Militärs haben Pflichten. Eine Pflicht eines jeden Armeeangehörigen ist es, während seiner Dienstleistung «clean» und «trocken» zu sein. Schliesslich lenken sie Fahrzeuge und transportieren eigene Kameraden, und sie schiessen mit Waffen und auf Simulatorenanlagen. Wir als Chefs haben Rechte. Und unser Recht als Chef ist es, überall wo nötig, Einfluss zu nehmen – nur so können wir hohe Sicherheit garantieren!

Ich wünsche Ihnen für die Ausbildung zum Offizier viel Befriedigung, Erfolg, Glück und Durchhaltewillen. Profitieren Sie jeden Tag. Zeigen Sie Biss und überwinden Sie sich – auch in harten, heiklen und schwierigen Momenten. Vergessen Sie dabei nie: Wer Offizier werden will, tut dies freiwillig. Wer dann Chef ist, muss Vorbildcharakter haben – überall und zu jeder Zeit!



Jacques Dousse,  
Korpskommandant,  
Chef Heer.